

## **Protokoll der 20. Generalversammlung des Vereins Pro Sasolas/Plitschès**

<b>Datum:</b>	<b>Samstag, 18.3.2023</b>
<b>Zeit:</b>	<b>17.00 Uhr</b>
<b>Ort :</b>	<b>Schulhaus/Turnhalle Surcuolm</b>

### **Traktanden :**

Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

1. Protokoll der 19. GV 2022
2. Tätigkeitsbericht 2022
3. Jahresrechnung 2022 mit Bericht der Rechnungsrevisoren
4. Budget 2023
5. Orientierung Skilift Sasolas
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Mitgliederbeiträge
9. Varia

### **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident Ch. Collenberg heisst die Mitglieder zur 20. GV willkommen und freut sich, persönlich über die Aktivitäten des Vereins berichten zu können. Er begrüsst speziell die Gemeindevertreter von Obersaxen/Mundaun Ernst Sax, von Ilanz/Glion Hanspeter Bundi und Martin Capeder und die ehemaligen Präsidenten Martin Wetten und Kevin Brunold. Die Vertreter der Bergbahnen Obersaxen Mundaun haben sich entschuldigt.

Der aktuelle Winter wird als der schneeärmste und wärmste in die Geschichte eingehen. So konnte der Schlepplift Sasolas keinen einzigen Betriebstag ausweisen. Ein trauriges Ergebnis, dem wir machtlos gegenüberstehen. Er bedankt sich bei allen, die sich für unsere Vereinsanliegen einsetzen. Er dankt allen, die trotz schneearmem Winter grossen Einsatz geleistet haben.

Die Einladungen zur GV wurden rechtzeitig verschickt. Es sind weder Anträge eingegangen, noch wurde eine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

Es sind 56 Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 29.

Entschuldigt vom Vorstand sind Wolfram Kuoni und Sebastian Zimmermann sowie die Revisorin Mirella Morf. Die weiteren Entschuldigungen werden nicht verlesen, sind jedoch gemäss Liste erfasst.

Als Stimmenzähler werden gewählt Paul Halter und Martin Keller.

## 1. **Protokoll der 19. GV 2022**

Das Protokoll ist auf der Webseite unseres Vereins aufgeschaltet. Es sind bislang keine Anträge um Ergänzung eingegangen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## 2. **Tätigkeitsbericht 2022**

Die Bemühungen zur Erhöhung der Wahrnehmung unseres Vereins waren in diesem Winter natürlich stark beeinträchtigt durch den eingangs erwähnten Schneemangel und die sich daraus ergebenden Betriebszeiten oder eben die Nicht-Inbetriebnahme des Skiliftes Sasolas. Dennoch finden Sie unsere Plakate vor Ort, Vereinskarten mit den beliebten Helm-Aufklebern liegen in den umliegenden Gastrobetrieben auf, übrigens auch in der Ski-Schule in Cuolm Sura.

Der Mitgliederbestand per heute beträgt 344 Personen. 11 Eintritte konnten verzeichnet werden.

Leider hat der Menzli-Cup auch dieses Jahr nicht mehr in unserem Skigebiet stattgefunden, weshalb eine gemeinsame Bewerbung mit einem Strassenbanner in Flond nicht mehr möglich war.

Für das Snowvolleyballturnier in Sasolas wurde das Strassenbanner beantragt und dieses Jahr rechtzeitig am Dorfeingang von Flond gehiesst, doch leider kam ein frühes Aus wegen Schneemangel.

Im Fokus des Vorstandes standen aber natürlich die Gespräche mit den Verantwortlichen der Bergbahnen Piz Mundaun AG. Gerne wird heute Abend unter Trakt. 5 im Detail darüber orientiert und der Präsident bittet deshalb um etwas Geduld zu diesem Thema.

Es werden keine Fragen gestellt und so wird der Tätigkeitsbericht einstimmig angenommen.

## 3. **Jahresrechnung 2022 mit Bericht der Rechnungsrevisoren**

Kassier Peter Bosshard erläutert die Details zur Jahresrechnung

Es ergibt sich ein

Einnahmenplus von CHF 32'149.35

Das Vermögen beträgt neu CHF 139'859.25

Die Zahlungsmoral ist sehr unterschiedlich. Einige haben doppelt eingezahlt, 16 Beiträge sind noch ausstehend.

Da keine Fragen und Einwände gestellt werden, wird abgestimmt.

Den Anträgen der Rechnungsrevisoren wird zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich beim Kassier und den Revisoren.

Der Tagessaldo beträgt rund CHF 165'800

## 4. **Budget 2023**

Das von Peter Bosshard vorgelegte Budget bleibt im Rahmen der Vorjahre. Die Einnahmen sind hoch durch Nachzahlungen von Mitgliederbeiträgen 2022.

Einnahmen CHF 43'600

Ausgaben CHF 3'320

Gewinn CHF 40'280

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 5. **Orientierung Skilift Sasolas**

Anlässlich der GV vom 26.3.2022 hat Sie der Vereinsvorstand orientiert, dass mit den Bergbahnen eine technische Bestandesaufnahme für den Skilift Sasolas vereinbart wurde.

Gemäss den seinerzeitigen ersten Erkenntnissen, welche vom VR der Bergbahnen in einer Email vom Dezember 2021 zusammengefasst wurden, sah die Sachlage damals folgendermassen aus:

- Alle beschriebenen Massnahmen zum Erneuern und Aktualisieren wurden im Sinne eines Vor-Budgets mit Aufwänden von CHF 200'000.00 bis CHF 250'000.00 ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Gewähr geschätzt.  
In der Folge hat die GV einem Antrag zugestimmt, den Bergbahnen Piz Mundaun AG bzw. den Bergbahnen Obersaxen AG einen Maximalbetrag von CHF 125'000.00 an die Sanierung oder an einen allfälligen Neubau eines Skiliftes oder einer Sesselbahn in Sasolas-Plitschès zuzusprechen.

Mit email vom 12. September 2022 wurden dann die Vertreter der Anstösser-Gemeinden Obersaxen Mundaun und Ilanz/Glion sowie ein Vertreter unseres Vereins vom VR der Bergbahnen zu einem Gedankenaustausch in dieser Sache eingeladen. Die uns anlässlich dieser Sitzung dargelegten Zahlen sprachen dann aber eine deutliche Sprache. Sanierungskosten von rund CHF 800'000 sowie jährliche Betriebskosten von rund CHF 280'000 – ohne Amortisationen – waren das Resultat vertiefter Abklärungen. In meinem Weihnachtsbrief vom 14. Dezember 2022 bin ich bereits im Detail darauf eingegangen. Dennoch werde ich heute dazu nochmals die betriebswirtschaftlichen, aber auch die touristischen Überlegungen erörtern.

#### **Zu den Sanierungskosten von CHF 800'000**

Ein Vorstoss des Vereinsvorstands bestand darin, die Anstössergemeinden dazu zu bewegen, je einen substanziellen Beitrag in der Höhe von je CHF 200'000 zu leisten. Unser Verein hätte diesen Betrag ebenfalls Dank einer reichlich dotierten Vereinskasse und gezielten Massnahmen – sie erinnern sich an die Präsentation anlässlich der letzten GV bezüglich Masten und Skiliftbügel – einbringen können. Die Gespräche mit den Gemeindevertretern haben jedoch leider offenbart, dass die dafür notwendigen Mehrheiten oder Geldmittel nicht zu finden bzw. nicht verfügbar sind.

#### **Zu den jährlichen Betriebskosten von CHF 280'000**

Unter der Annahme, dass die beiden Gemeinden Obersaxen Mundaun und Ilanz/Glion ihre Leistungsaufträge aufrechterhalten sowie nach Abzug der Gutschrift aus dem Tarifverbund, verbleiben rund CHF 180'000 ungedeckte Kosten. Ein Defizit, das die Bergbahnen nach 20 Jahren nicht gewillt sind, weiter alleine zu tragen. Es zeigt sich also, dass die Zukunft des Skiliftes Sasolas nur mit einem substanziellen entgeltlichen Beitrag von Vierter Seite gestaltet werden kann, was zum heutigen Zeitpunkt nicht gegeben ist.

#### **Die touristischen Überlegungen**

Die starke und positive Aussenwirkung eines Zugeständnisses der Bergbahnen zum Skilift Sasolas könnte nicht unmittelbar mit Zahlen gemessen werden. Die Skigäste, die Einheimischen und Zweitwohnungsbesitzer sowie die vielen weiteren Feriengäste würden ein Bekenntnis der Bergbahnen zur Ostflanke des Piz Mundaun mit seinen attraktiven Pisten und herrlichen Aussichten ohne Zweifel äusserst wohlwollend aufnehmen. Gerade in schwierigen Zeiten - wie in diesem Winter - erscheint es uns persönlich weitsichtig, wenn auch finanziell schmerzlich, das bestehende Wohlwollen der Bevölkerung und damit der Skigäste im Hinblick auf die kommenden Saisons nicht mit einem finanziell begründeten Entscheid kurzfristig zu irritieren, sondern im Gegenteil mit einem klaren Statement nachhaltig zu stärken. Wir sind zudem überzeugt, dass mit einem solchen Vorgehen, verbunden mit einer geschickten Kommunikationsstrategie, die Wahrnehmung und Attraktivität der Bergbahnen über die Kantonsgrenzen hinaus massiv erhöht werden könnte. A propos Attraktivität: die Zahl der Anlagen würde sich von heute 16 auf 15 reduzieren, die Zahl der Pisten von heute 49 auf 44 Pisten und die Pistenkilometer von bisher 120 km auf vermutlich

knapp unter 100 km – und dies alles unter Beibehaltung der bisherigen Ticketpreise?

- Wir sind nun gespannt, wie der Verwaltungsrat der Bergbahnen anlässlich seiner nächsten Sitzung diesbezüglich entscheiden wird und insbesondere, wie er seinen Entscheid kommunizieren wird.  
Die Karten sind von allen Beteiligten gespielt und liegen nun offen auf dem Tisch

Die Fragerunde wird rege genutzt:

Christof Werder erkundigt sich, ob die Sanierung sofort erfolgen muss?

Grundsätzlich kann sie in max. 3-5 Jahren etappiert werden, aber dies ist abhängig von der Konzessionsverlängerung.

Werner Wernli erfragt, was mit dem Sessellift Valata-Cuolm Sura passiert? Ohne diesen können wir Sasolas vergessen!

Der Dreiersessel ab Valata ist alt, sehr bemühend. Unserem Verein ist nicht bekannt, wo und wann die Bergbahnen in einem nächsten Schritt investieren werden. Die Ertragskraft wäre vorhanden. Wir haben zudem bislang keine Hinweise erhalten, dass der Skilift Plitschès hinterfragt wird. Unser Vereinszweck besteht in der Sicherung und langfristigen Erhaltung der touristischen Beförderungsanlagen im «Gebiet am Mundaun». Damit pflegen wir eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklungen. Wir müssen den Entscheid des Verwaltungsrates abwarten.

Walter Meier erkundigt sich nach der Beschneigung am Mundaun?

Dies wäre als Aufgabe der Infra Mundaun vorgesehen. 1 km Beschneigung kostet rund 1 Mio CHF. Dazu wäre ein Wasserspeicher im Gebiet Cuolm Sura zu bauen; im Weiteren sind die Wasservorkommen am Mundaun in den Wintermonaten knapp.

Roman Bucher vom Rest. Sasolas erkundigt sich nach der Konzession des Skilift Sasolas; ob dies der letzte Winter war?

Wir müssen dazu den Entscheid der Bergbahnen abwarten.

Willi Guggenheim stellt den Betrag von 280'000 CHF Betriebskosten in Frage und Arthur Camenisch fragt, wieso und wofür die Mitglieder noch zahlen sollen.

Das kommende Vereinsjahr wird zeigen, wie sich die Dinge entwickeln. Allenfalls macht es später Sinn, den Verein mit neuem Vereinszweck weiterzuführen.

Die Antwort auf die hinterfragten Betriebskosten ist vielschichtig. Dem Vorstand liegen die Details dazu vor, deshalb werden diese vom Präsident summarisch mündlich eröffnet. Zudem hängt das Defizit auch vom Gästeverhalten und von den sinkenden Frequenzen ab. Diverse Zwischenfragen betreffen die Personalkostenberechnung und die Berechnung/Anteil der Administration sowie die Anzahl Bügel. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass dem Vorstand die Betriebskosten transparent, detailliert und schlussendlich glaubhaft dargelegt wurden. Bezüglich der Bügelfrage wurde bereits in den Vorjahren darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Bügel beschränkt ist, damit der Skilift nicht in Überlast läuft. Übrigens rentieren auch in anderen Skigebieten nicht alle Lifte gleich.

Arthur Camenisch erinnert, dass schon vor 20 Jahren Sasolas geschlossen werden sollte und die Klimaerwärmung nicht hilfreich sei. Vermutlich müssen wir das Schliessen von Sasolas akzeptieren, aber dafür für den Plitschès weiterkämpfen.

Doris Zbinden erwähnt, dass ein Investor gesucht ist, ist sich dabei aber bewusst, dass den Bergbahnen die jährlichen Betriebskosten mehr weh tun als die einmaligen Investitionskosten.

Vreni Camenisch kritisiert, dass Wanderwege als geschlossen bezeichnet wurden. Wandern kann man auch ohne Schnee.

## 6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand bittet die Versammlung um Entlastung für das Vereinsjahr 2022. Die Abstimmung wird der Einfachheit halber in Globo durchgeführt.

Die Abstimmung erfolgt ohne Gegenstimmen.  
Der Präsident verdankt die Entlastung

## **7. Wahl des Vorstandes**

Herr Lorenz Alig, Vorstandsmitglied des Vereins seit 2015, hat sich zwischenzeitlich aus all seinen politischen Funktionen und Ämtern zurückgezogen. In diesem Sinne hat er als Vertreter der Gemeinde Ilanz/Glion seinen Sitz im Vorstand unseres Vereins zur Verfügung gestellt. Wir danken Lorenz an dieser Stelle für seinen jahrelangen Einsatz und damit für die wertvolle Unterstützung in unserer Vereinssache.

Lieber Lorenz, vielen herzlichen Dank im Namen des Vorstandes und der Vereinsmitglieder. Wir wünschen Dir weiterhin beste Gesundheit und ein glückliches, erfülltes Rentnerleben. Das «Danke schön» an Lorenz wird mit einer Flasche Wein bekräftigt.

Als neuer Vertreter der Gemeinde Ilanz/Glion stellt sich Herr Martin Capeder zur Wahl. Martin stellt sich den Anwesenden kurz vor.

Sämtliche übrigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die Neuwahl von Martin Capeder und die Wiederwahl des Vorstandes wird einstimmig gutgeheissen. Der Präsident bedankt sich für die Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes des Vereins Pro Sasolas Plitschès.

Ebenfalls zu bestätigen gilt es die beiden langjährigen Revisoren Frau Mirella Morf und Herr Erwin Senn. Beide haben sich verdankenswerter Weise zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt und werden einstimmig gewählt.

## **8. Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag unverändert auf CHF 100 zu belassen

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen

## **9. Varia**

Anträge liegen keine vor.

Es wird vorgeschlagen, die nächste GV jeweils nach der Sitzung des Verwaltungsrates der Bergbahnen durchzuführen. Da unser Vereinsjahr Jan. – Dez. ist, muss die GV bis spätestens Ende März durchgeführt werden.

Der Präsident schliesst den formellen Teil der Versammlung und richtet Dankesworte an die Anwesenden fürs Vertrauen, an die Vorstandskollegen für die Unterstützung. Er lädt ein zum anschliessenden Apéro.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und glückliches 2023 entlässt er die Versammlung zum Apéro

Schluss der Generalversammlung um 18.02

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Lehner', with a long horizontal stroke extending to the right.

Diepoldsau, Valata 1.4.2023  
Hubert Lehner, Aktuar